

# Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf

## Standortkonzept

### Schulformen, Schwerpunkte und Wahlkurse

*An unserem Gymnasium werden drei Schulformen angeboten, welche die individuellen Begabungen fördert*

Im **Wirtschaftskundlichen Realgymnasium (WIKU)** betonen wir den kreativen, gesellschaftlich-sozialen und wirtschaftlichen Aspekt. In diesem Zweig wird in der Unterstufe mehr Werken unterrichtet, in der Oberstufe kommen Haushaltsökonomie und Psychologie und Projektmanagement verstärkt hinzu. Geographie und Wirtschaftskunde spielen insgesamt eine wesentliche Rolle.

Im **Realgymnasium (RG)** legen wir den Schwerpunkt auf die naturwissenschaftlichen Fächer Mathematik, Biologie, Physik, Chemie. In der 4. Klasse ergänzen Geometrisch Zeichnen, in der 7. Klasse entweder computerunterstützte Darstellende Geometrie oder Laborunterricht das Programm.

Im **Gymnasium (G)** legen wir den Schwerpunkt auf Europa, Sprachen und Kulturwissen. Es wird als Schulversuch geführt, der ab der 3. Klasse Französisch anstelle von Latein als weitere Fremdsprache vorsieht. In der Oberstufe ergänzt eine zusätzliche Sprache (Italienisch, Spanisch oder Latein) das Ausbildungsprogramm, sodass in mehreren Sprachen maturiert werden kann. Zusätzlich führen wir in diesem Zweig auch eine DLP-Klasse pro Jahrgang, in der stundenweise ein Native Speaker zur Verfügung steht. Ab dem Schuljahr 2024/25 wird die Schulform „Gymnasium“ zu einem Realgymnasium-Zweig mit Schwerpunkt auf Französisch.

*Ab der 1. Klassen werden Schwerpunkte gesetzt die eine Orientierungshilfe für die gewählte Schulform bietet*

#### Kreatives Gestalten

Die kreative Entfaltung der SchülerInnen soll durch Jahresprojekte gefördert und den SchülerInnen Einblick in das professionelle künstlerische Arbeiten zu geben, sodass auch Erfahrungen im praktischen Bereich gesammelt werden können. Die Projekte werden in Form von Ausstellungen, Konzerten, Theateraufführungen, Zeitungen, Büchern, Videos, etc. präsentiert.

#### Science

Science soll zum Forschen und Entdecken anregen. Die Übung umfasst die Gegenstände Mathematik, Physik, Biologie und Chemie und findet auch oft in der Natur außerhalb der Schule statt. Ziel ist es, Respekt im Umgang mit anderen Lebewesen zu entwickeln, den ersten Umgang mit Chemikalien zu erlernen, motorische Fähigkeiten zu schulen und die Selbstkompetenz zu stärken.

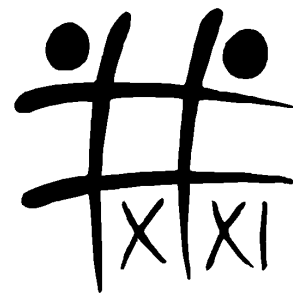
#### English Club

Ziel des English Clubs ist ein lustbetontes Üben und Festigen des im Unterricht Gelernten (z.B. Zahlen, Uhrzeit, Vokabel nach Themenkreisen, Buchstabieren, Grammatik) auf spielerische Art, ohne Frontalunterricht und Leistungsdruck.

*Ab der 6. Klasse werden Wahlkurse angeboten, welche der Individualität der SchülerInnen gerecht wird*

Das **Wahlkurssystem** an unserer Schule bietet die Möglichkeit, einerseits die Inhalte der Pflichtunterrichtsfächer in der jeweilig gewählten Schulform zu erweitern und andererseits sich auch in andere Richtungen zu orientieren. Die Vielfalt anspruchsvoller Angebote erlaubt es unseren Schüler/innen Schlüsselqualifikationen wie Eigenständigkeit und Selbstverantwortung zu stärken, individuelle Interessenschwerpunkte zu setzen oder neue Sprachen zu lernen.

- ⇒ Jede/r Schüler/in hat im Wirtschaftskundlichen Realgymnasium und im Realgymnasium Wahlkurse im Ausmaß von mindestens 7 Jahreswochenstunden, im Gymnasium von mindestens 5 Jahreswochenstunden zu besuchen und mit einer positiven Beurteilung zu absolvieren.
- ⇒ Davon muss eine bestimmte Anzahl von Wahlkursen aus dem schulformenspezifischen Angebot gewählt werden.
- ⇒ Wahlkurse können 1- oder 2-semesterig bzw. 1- oder 2-stündig stattfinden.
- ⇒ In der 7. Klasse müssen darüber hinaus alle SchülerInnen das autonome Pflichtfach „Wissenschaftliches Arbeiten“ mit zusätzlicher Unterweisung in Rhetorik und Präsentation ablegen.
- ⇒ Es besteht die Möglichkeit, in Wahlkursen, die im Kursverzeichnis als Cluster ausgewiesen sind, zu maturieren.



# Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf

## Standortkonzept

| 2 |

### 3. und 4. Klasse - Verbindliche Übungen „Bildungs– und Berufsorientierung“

*Die Bildungs– und Berufsorientierung soll dazu führen, dass die Schülerinnen und Schüler ... (Ziele)*

- ⇒ ... die eigenen **Wünsche, Interessen und Neigungen** entdecken, sowie persönliche Erwartungen reflektieren
- ⇒ ... **Arbeit, Beruf und Bildung** in ihrer vielfältigen Bedeutung und Form kennenlernen
- ⇒ ... die **Veränderbarkeit** von Arbeit und Beruf erkennen
- ⇒ ... persönliche Berufs– und **Lebensplanungen** aufbauen können und Beratungseinrichtungen kennenlernen
- ⇒ ... die Problematik der geschlechterspezifischen Konzentration in bestimmten Ausbildungswegen erkennen

#### *Klassenworkshops des Berufsinformationszentrums der Wiener Wirtschaft (BiWi) - Lehrausgang*

In diesem, für die SchülerInnen kostenfreien, Workshop haben die SchülerInnen die Möglichkeit die **Kriterien für die Berufswahl** genauer zu erforschen, indem sie ihren Interessen, Eignungen und den Rahmenbedingungen der Berufswahl näher auf den Grund gehen. Der Workshop beschäftigt sich mit dem österreichischen Bildungssystem und einer Berufsrecherchemöglichkeit. Die SchülerInnen werden dabei von Experten begleitet und erhalten am Ende eine individuelle Mappe zur gesammelten Ausbildungsinformation.

#### *TalenteCheck Wien*

Im Rahmen des TalenteChecks erhalten die SchülerInnen einen Überblick über Ihre **Stärken und Schwächen**. Der Test zeigt, durch eine statistische Auswertung, die Bereiche in denen individuelle Stärken liegen, sodass auf diese eingegangen werden kann. Der Check dient zudem als Orientierung, wie Auswahltestungen in der Praxis aussehen können und welche Anforderungen die Wirtschaft an die Jugendlichen stellt.

#### *Berufspraktische Tage*

Die Schulveranstaltung „Berufspraktische Tage“ dient zum **Kennenlernen neuer Berufsfelder** und der Arbeitswelt.

Ziele der Berufspraktischen Tage:

- ⇒ **Sammeln von Erfahrungen** und Informationen über die Berufswelt und ihre Anforderungen
- ⇒ **Selbstkritischen Überprüfen der persönlichen Eignung** und Vermeiden falscher Vorstellungen im Beruf
- ⇒ Erkennen von gesamtwirtschaftlichen und sozialen Zusammenhängen in der Berufswelt

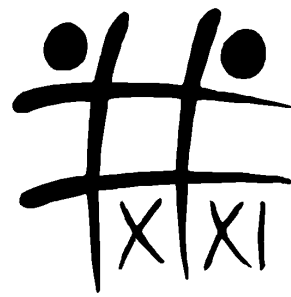
Die SchülerInnen verbringen während der Berufspraktischen Woche **vier Tage lang in einem Betrieb**, in welchem sie sich zuvor beworben haben. Der fünfte Tage dient als **Reflexionstag**, bei welchem die Erfahrungen und Erlebnisse der SchülerInnen reflektiert und aufgearbeitet werden. Lehrkräfte begleiten den gesamten Prozess und stehen den SchülerInnen bei Fragen und Unsicherheiten zum Thema Arbeit und Bildung zur Seite.

#### *Oberstufen-Tag*

Der Oberstufen-Tag informiert SchülerInnen der 4. Klassen über das Angebot der **Oberstufe** an unserer Schule, die **Matura**, das Erlernen eines **Berufs** und das **Studium** an Hochschulen.

#### *Vertiefung der Themen der Bildungs– und Berufsorientierung fächerübergreifend und integrativ*

Die **Vertiefung der Themen der Bildungs– und Berufsorientierung** findet in vielen weiteren Unterrichtsfächer integrativ statt, so etwa das Verfassen eines Bewerbungsschreibens und Lebenslaufs in Deutsch und die Auseinandersetzung mit den Services des AMS und der Interessenvertretungen, sowie dem österreichischen Bildungssystem, uvm. in Geografie und wirtschaftliche Bildung.



# Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf

## Standortkonzept

### Schülerberatung und Bildungsberatung

#### 1. Klassen - Beratung der Eltern und SchülerInnen bei der Anmeldung

Die Schülerberatung hilft Eltern und SchülerInnen bei der wichtigen Entscheidung der **Wahl der Schule** und der Wahl eines geeigneten Zweiges. Je nach Interessen, Neigungen und Fähigkeiten der SchülerInnen kann so wichtige Information weitergegeben werden und Entscheidungen von Eltern und SchülerInnen unterstützt werden.

#### 2. Klassen - Zweigwahl

Im 1. Semester der 2. Klasse werden die SchülerInnen nochmals informiert, welche **Schulformen** an der Schule angeboten werden. Zu diesem Zeitpunkt sind die SchülerInnen angehalten ihre eigenen Interessen nochmals abzuwägen und eine langfristig wertvolle Entscheidung zum weiteren Bildungsweg zu treffen. Die Schüler- und Bildungsberatung unserer Schule unterstützt bei dieser Entscheidung mit Informationen und Erfahrungen.

#### 4. Klassen - Oberstufen-Tag

Im Rahmen des Oberstufen-Tags, im 1. Semester der 4. Klasse, werden Informationen zu den Optionen ab der nächstfolgenden Schulstufe aufgezeigt. Der Oberstufen-Tag umfasst eine Vielzahl an Themen, um die SchülerInnen vollständig über deren Möglichkeiten zu informieren. Diese Themen sind:

- ⇒ Ausblick auf **Studium** und Hochschulangebote
- ⇒ Information zu den verschiedenen **Schulformen an unserer Oberstufe**
- ⇒ Das **Wahlkurssystem** an unserem Schulstandort
- ⇒ Inhalte und Beispiele für Wahlkurse

#### 7. Klassen - Matura, was nun?

Die **Uni-Tage** sind ein zentrales Werkzeug um die SchülerInnen der 7. Klassen über die Möglichkeiten nach der Matura zu informieren; deren Ablauf gestaltet sich dabei so:

- ⇒ SchülerInnen besuchen von Montag bis Mittwoch Lehrveranstaltungen auf Universitäten und Fachhochschulen im Ausmaß von mindestens 15 Stunden.
- ⇒ SchülerInnen sind in diesem Zeitraum vom Unterricht freigestellt.
- ⇒ Am Donnerstag findet eine 2-stündige Nachbesprechung von 8:00-10:00 Uhr im Rahmen einer KV-Einheit statt. • SchülerInnen bringen dazu ausgefüllten Feedbackbogen und Protokoll der besuchten Lehrveranstaltungen inklusive kurzem Feedback mit.
- ⇒ Im Laufe der darauffolgenden Woche besprechen die SchülerInnen mit FachlehrerInnen ausgewählte Lehrveranstaltungen und lassen sich diese Besprechung bestätigen.

Die **BeSt<sup>s</sup>-Messe**, die jedes Jahr im März in der Wiener Stadthalle stattfindet, bietet den SchülerInnen eine Vielzahl an Informationen und Beratung zu Bildung und Beruf. Die SchülerInnen können je nach Interesse Stände besuchen und so die Informationen erhalten, die sie brauchen, um eine fundierte Entscheidung zu treffen, wie der Karriereweg nach der Matura aussehen soll.

Weitere Angebote der Schüler- und Bildungsberatung:

- ⇒ **18plus** - Das Portal bietet eine große Sammlung an Hilfestellungen und Wegweiser für SchülerInnen, um diese über den weiteren Ausbildungs- und Karriereweg zu informieren. 18plus beinhaltet zudem einen Interessensfragebogen, den 18plusWEGWEISER.
- ⇒ **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)** - Das Freiwillige Soziale Jahr ist eine gute Möglichkeit, um herauszufinden, wer man überhaupt ist, was man kann und was man will. Das FSJ ist somit eine besondere Alternative zu den „klassischen“ Weiterbildungen.
- ⇒ **Österreichischen HochschülerInnenschaft (ÖH)** - ReferentInnen der ÖH hält Vorträge und gibt Tipps zum Thema Studieren, Fristen, Recherche, Studienbeihilfe, uvm.